

**Funk-Aufsatz zum Schalten und Dimmen**  
**Version R2.1**

Bestell-Nr.: 0543 ..

**Funktion**

Der Funk-Aufsatz zum Schalten und Dimmen ermöglicht das funkgesteuerte oder manuelle Schalten und Dimmen einer Beleuchtung.

Die Einschalthelligkeit kann im Gerät als Memory-Wert abgespeichert werden.

Der Funk-Aufsatz zum Schalten und Dimmen wird auf einen System 2000 Einsatz aufgesteckt.

Bei Empfang eines zugeordneten Funk-Wächter Telegramms und entsprechender Dunkelheit schaltet der Funk-Aufsatz zum Schalten und Dimmen für eine Nachlaufzeit von ca. 1 Minute auf den eingestellten Memory-Wert ein.

Der Funk-Aufsatz zum Schalten und Dimmen kann bis zu 30 Funk-Kanäle zuordnen.

**Lichtszenen**

Der Funk-Aufsatz kann in bis zu 5 Lichtszenen eingebunden werden. Diese werden mit entsprechenden Funk-Sendern (z.B. Handsender Komfort) aufgerufen und gespeichert. Die gewünschte Lichtszenentaste müssen Sie zuvor dem Funk-Aufsatz zuordnen.

**Alles-Ein / Alles-Aus**

Beim Zuordnen eines Funk-Kanals (z.B. Handsender Komfort) werden eine vorhandene ALLES-EIN-Taste und ALLES-AUSTaste automatisch mitzugeordnet.

Bei Betätigung der ALLES-EIN bzw. ALLES-AUS Taste eines Funk-Senders wird die Last am Schaltaktor ein- bzw. ausgeschaltet.

**Montage**

Sie können den Funk-Aufsatz nur in Verbindung mit einem System 2000 Einsatz in Betrieb nehmen. Anschluss und Montage sind in der Bedienungsanleitung des Einsatzes beschrieben.

**Lichtregelung**

Mit dem Funk-Aufsatz und einem zugeordneten Funk-Präsenzmelder kann eine Lichtregelung durchgeführt werden.

Lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung des Funk-Präsenzmelders.

**Hinweis**

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionalität des Funk-Aufsatzes ohne Lichtregelung. Weiterführende Informationen zur Lichtregelung mit einem Präsenzmelder finden Sie in der Bedienungsanleitung zu diesem Gerät.

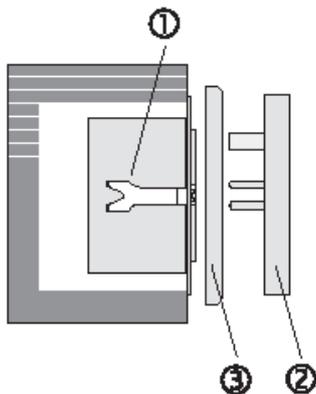
**Gefahrenhinweise**

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

**Vorgehensweise**

1. Montieren Sie den gewählten Einsatz ① in einer UP Dose (Empfehlung: tiefe Dose). Die Anschlussklemmen des Einsatzes müssen dabei unten liegen.
2. Stecken Sie die Kurzhub-Taste ② zusammen mit dem Rahmen ③ bei ausgeschalteter Netzspannung auf den Einsatz.

A)

**Hinweise**

- Der Abstand zu elektrischen Lasten (z.B. Mikrowellen-Ofen, HiFi- und TV-Anlagen), muss mindestens 0,5 m betragen.
- Um eine Übersteuerung des Funk-Empfängers (Aktor) zu vermeiden muss der Abstand zwischen dem Funk-Aufsatz und einem Sender mindestens 1 m betragen.

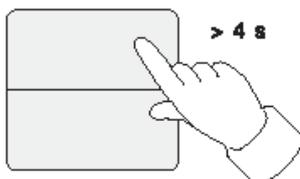
**Zuordnen eines Funk-Senders**

Beim Zuordnen eines Funk-Senders ist die Empfindlichkeit der Funk-Empfänger auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen dem Funk-Aufsatz und dem zuzuordnenden Funk-Sender sollte deshalb zwischen 0,5 m und 5 m liegen.

**Vorgehensweise**

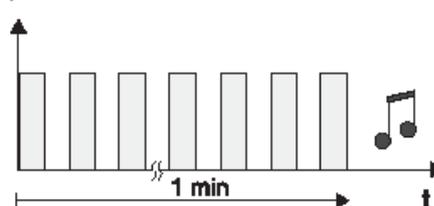
1. Schalten Sie die am Funk-Aufsatz angeschlossene Beleuchtung mit einem kurzen Tastendruck ( $< 0,4$  s) auf eine der beiden Bedienflächen aus.
2. Drücken Sie gleichzeitig beide Bedienflächen des Funk-Aufsatzes für ca. 4 s (Abb. B: vollflächige Bedienung) um in den Programmiermodus zu gelangen.

B)



Der Programmiermodus ist für ca. 1 min aktiv und wird durch einen pulsierenden Ton (Abb. C) signalisiert.

C)



3. Lösen Sie am ausgewählten Funk-Sender ein Funk-Telegramm aus (Abb. D); siehe Bedienungsanleitung Funk-Sender:

**Zuordnen eines Kanals**

Drücken Sie die Kanal-Taste länger als 1 s.

**Zuordnen einer Lichtszenen-Taste**

Drücken Sie die Lichtszenen-Taste länger als 3 s.

**Zuordnen eines Wächters**

Nehmen Sie die Batterie für ca. 2 min aus dem Wächter.

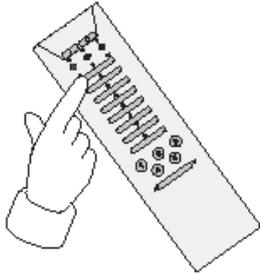
Lösen Sie in den nächsten ca. 15 min nach Wiedereinlegen der Batterie eine Bewegung im Erfassungsfeld des Wächters aus.

**Zuordnen eines Präsenzmelders**

Nehmen Sie die Batterie für ca. 2 min aus dem Sender.

Nach Wiedereinlegen der Batterie sendet er für ca. 30 s Zuordnungs-Telegramme.

D)

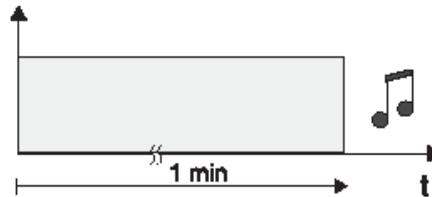


**Hinweis:**

Es kann keine Kombination aus Präsenzmelder und Wächter zugeordnet werden.

4. Der Funk-Aufsatz quittiert die Speicherung mit einem Dauerton (Abb. E).
5. Den Programmiermodus verlassen Sie automatisch nach ca. 1 min oder durch kurzes Drücken der Programmier-Taste.  
Der Funk-Aufsatz befindet sich dann im Betriebsmodus.

E)



**i Hinweise**

- Wenn alle 30 Speicherplätze belegt sind, müssen Sie einen bereits zugeordneten Funk-Sender löschen um einen neuen Sender zuzuordnen.
- Beim Zuordnen eines Funk-Kanals (z.B. Handsender Komfort) werden eine vorhandene ALLES-EIN-Taste und ALLES-AUSTaste automatisch mitzugeordnet.

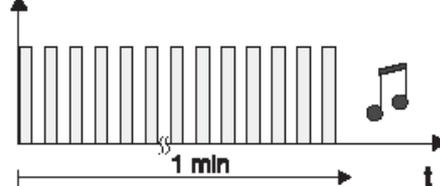
**Löschen eines Funk Senders**

Die Löschung eines zugeordneten Funk-Senders wird durch einen erneuten Zuordnungsvorgang für diesen Funk-Sender bewirkt (siehe "Zuordnen eines Funk-Senders").

Alle Kanäle und Lichtszenen-Tasten etc. müssen einzeln gelöscht werden.

Ein erfolgreicher Löschvorgang wird durch einen schneller pulsierenden Ton als beim Zuordnen bestätigt (Abb. F).

F)



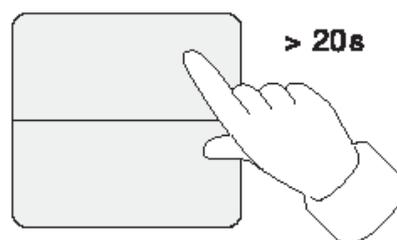
**Löschen aller Funk-Sender**

Es besteht die Möglichkeit alle Sender im Funk-Aufsatz zu löschen.

Hierbei wird die Funk-Taste in den Lieferzustand zurückgesetzt.

1. Drücken Sie gleichzeitig beide Bedienflächen des Funk-Aufsatzes für ca. 20 s (Abb. G: vollflächige Bedienung) Nach ca. 4 s ertönt ein gleichmäßig pulsierender Ton (vgl. Abb. C) und nach 20 s geht dieser Ton für ca. 6 s in einen periodisch auftretenden kurzen Ton über.

G)



2. Lassen Sie in diesen 6 s den Funk-Aufsatz kurz los und betätigen Sie diese dann nochmals für ca. 1 s um den Löschvorgang zu starten.

3. Während des Löschens ertönt ein Dauerton. Das erfolgreiche Löschen aller Funk-Sender wird Ihnen dann durch einen schnell pulsierenden Ton (vgl. Abb. F) signalisiert. Der Ton endet nach ca. 1 min oder durch einen kurzen Tastendruck.

## Bedienung

Der Funk-Aufsatz hat eine obere und eine untere Bedienfläche.

Bei der Bedienung wird zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden:

### Kurzer Tastendruck (< 0,4 s)

Die Beleuchtung wird ein- bzw. auf Memory-Wert oder ausgeschaltet.

### Langer Tastendruck ( $\geq 0,4$ s)

Ist der Funk-Aufsatz auf einen Einsatz aufgesteckt der Dimmen ermöglicht, so kann die angeschlossene Beleuchtung mit einem langen Tastendruck heller (Bedienfläche oben) bzw. dunkler (Bedienfläche unten) gedimmt werden.

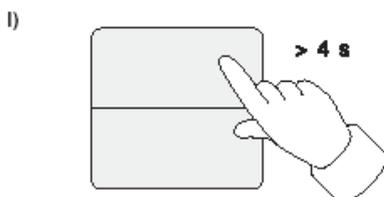
## Memory-Funktion

Einen eingestellten Helligkeitswert können Sie im Funk-Aufsatz als Memory-Wert abspeichern.

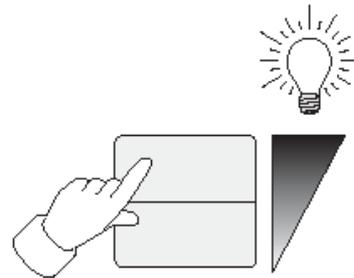
Dieser Memory-Wert wird dann mit einem kurzen Tastendruck als Einschalthelligkeit aufgerufen.

### Memory-Wert speichern

1. Stellen Sie die Beleuchtung auf die gewünschte Helligkeit ein.
2. Drücken Sie gleichzeitig beide Bedienflächen für mind. 4 s (Abb. I). Zur Bestätigung erfolgt ein "Soft-start", d.h. die Beleuchtung wird kurz ausgeschaltet und bis zum Memory-Wert heller gedimmt.



H)



### Hinweis

Um die Beleuchtung mit minimaler Helligkeit einzuschalten, drücken Sie im ausgeschalteten Zustand die untere Bedienfläche länger als 4 s.



### Hinweise

- Im Lieferzustand entspricht der Memory-Wert der maximalen Helligkeit.
- Ein abgespeicherter Memory-Wert bleibt nach Netzspannungsausfall erhalten.

## Lichtszene

Vor dem Speichern oder Aufrufen einer Lichtszene müssen Sie die Lichtszenen-Taste des Funk-Senders in den Funk-Aufsatz zuordnen (vgl. „Zuordnen eines Funk-Senders“).

Danach können Sie die Daten einer Lichtszene (Helligkeit der Beleuchtung) im Funk-Aufsatz speichern. Sie können eine Lichtszene durch erneutes Abspeichern jederzeit ändern.

## Funk-Übertragung

**Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden.**

**Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z.B. Not-Aus, Not-Ruf.**

Die Reichweite eines Funk-Systems ist abhängig von der Leistung der Sender, der Empfangscharakteristik der Empfänger, der Luftfeuchtigkeit, der Montagehöhe und den baulichen Gegebenheiten des Objekts. Beispiele für Materialdurchdringung:

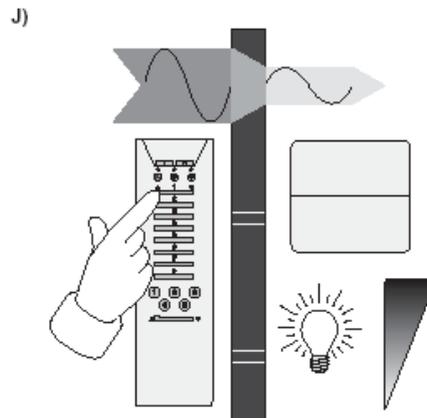
<u>Trockenes Material</u>	<u>Durchdringung</u>
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Pressspanplatten	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter, Alukaschierung	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 0 - 40 %

## Technische Daten

Spannungsversorgung:	aus UP-Einsatz
Empfangsfrequenz:	433,05 MHz ... 434,79 MHz
Empfängerkategorie:	2
Anzahl Funk-Kanäle:	30
Temperaturbereich:	ca. 0 °C bis +55 °C

## Speichern einer Lichtszene

1. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit der Beleuchtung ein.
2. Drücken Sie die Lichtszenen-Taste des Funk-Senders für mindestens 3 s. Zunächst wird die alte Lichtszene aufgerufen (Taste nicht loslassen). Erst nach ca. 3 s wird die neue Lichtszene aktiviert und gespeichert. Es ertönt ein kurzer Signalton.



## Hinweise zum Funkbetrieb

- Das Zusammenschalten dieser Funkanlage mit anderen Kommunikationsnetzen ist nur im Rahmen von nationalen Gesetzen zulässig.
- Diese Funkanlage darf nicht zur Kommunikation über Grundstücksgrenzen hinweg genutzt werden.

## Konformität

Hiermit erklärt Gira Giersiepen GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp Best.-Nr. 0543 xx der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Die vollständige Artikelnum-

mer finden Sie auf dem Gerät. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [www.gira.de/konformitaet](http://www.gira.de/konformitaet)

## Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über den Fachhandel.

Bitte übergeben oder senden Sie fehlerhafte Geräte portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an den für Sie zuständigen Verkäufer (Fachhandel/Installationsbetrieb/Elektrofachhandel). Diese leiten die Geräte an das Gira Service Center weiter.

**Gira**  
**Giersiepen GmbH & Co. KG**  
Elektro-Installations-  
Systeme

Industriegebiet Mermbach  
Dahlienstraße  
42477 Radevormwald

Postfach 12 20  
42461 Radevormwald  
Deutschland

Tel +49(0)21 95 - 602-0  
Fax +49(0)21 95 - 602-191

[www.gira.de](http://www.gira.de)  
[info@gira.de](mailto:info@gira.de)